

Aus dem Ortsverein

Ferienkistenaktion der SPD

Traditionell am letzten Freitag der Schulferien veranstaltet die SPD in Bassum im Rahmen der Ferienkiste die Nachtwanderung. In diesem Jahr gab es eine in allen Jahren der Ferienkiste noch nie dagewesene Rekordanmeldung: 69 Kinder wollten an der Tour teilnehmen.

Das stellte uns vor einige Probleme: Diese vielen mussten begleitet und versorgt werden. Gut ein Dutzend Genossinnen und Genossen stellten sich dann an ihrem freien Freitag zur Verfügung, um die Wanderung zu begleiten. Bärbel lief zweimal die Strecke ab (wir werden demnächst für sie eine Schuhsohlenumlage veranstalten müssen), Luzia hatte die extrem undankbare Aufgabe, alle Kinder zu begrüßen und vor allem: im-

mer wieder nachzuzählen, ob nicht irgendwo eins verloren gegangen war, Maik schwitzte sich einen Wolf am Grill, wo er etwa 100 Würstchen inklusive einiger veganer Bratlinge und etlicher Maiskolben zubereitete. Und die anderen malochten beim Wandern in der zunehmenden Abendsonne bei Staub und Fliegen auch nicht schlecht.

Danke allen, die diese Mammutaufgabe mit bezwungen hatten. Das zeigt: Wir schaffen das! Gemeinsam!



Mitgliederversammlung am 17. August um 19 Uhr im Roten Laden, Bahnhofstraße 11

Vorgeschlagene Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Wahl von Delegierten für die Vertreterversammlung (Europawahl)
 - a. Wahl einer Versammlungsleitung und Schriftführung
 - b. Wahl einer Mandatsprüfungs- und Zählkommission
 - c. Wahl von vier Delegierten und Ersatzdelegierten
4. Bauen in Bassum – Neue Ideen für die Zukunft
5. Berichte über die Partei
6. Verschiedenes

Mit solidarischen Grüßen

Luzia Moldenhauer, Dr. Christoph Lanzendörfer und Bärbel Ehrich

RandNotizen

Preisträger stehen fest

Die Bassumer Linde für das Jahr 2017 geht an das Bassumer Kulturforum. Das Kulturforum hatte in diesem Jahr seine Arbeit aus altergründen beendet. Die Bassumer SPD zeichnet sie nun für ihre langjährige ehrenamtliche Arbeit aus, die Verleihung findet am 29. August statt.

Die SPD zieht um

Die SPD in Bassum und die AWO Bassum haben sich gemeinsam bei der Wirtschaftsförderungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft mbH der Stadt Bassum gemeldet, um das ehemalige Reisebüro im Bahnhofsgebäude zu mieten. Mieter und Vermieter sind sich einig und die Gesellschafterversammlung hat ebenfalls zugestimmt.

Termine

1. August 2018, 19:30 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung im Roten Laden

4. August 2018, 10:00 Uhr

Rotes Frühstück im Roten Laden

7. August 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

17. August 2018, 19:00 Uhr

Ortsvereinsmitgliederversammlung im Roten Laden

21. August 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

29. August 2018, 19:30 Uhr

Ortsvereinsvorstandssitzung im Roten Laden

1. September 2018, 10:00 Uhr

Rotes Frühstück im Roten Laden

4. September 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

18. September 2018, 19:30 Uhr

Fraktionssitzung im Roten Laden

Aus den Partnerstädten

Bassumer Delegation besucht Telsiai

Delegationen aus 10 Nationen (Polen, Tschechien, Deutschland, Österreich, Russland, Lettland, Frankreich, Georgien, Weißrussland und Schweden) besuchten im Juni Bassums Partnerstadt Telsiai in Litauen.

Die Stadt Bassum wurde durch Bürgermeister Christian Porsch, stv. Bürgermeisterin Bärbel Ehrich (SPD), stv. Bürgermeis-



Die Bassumer Sozialdemokratinnen Dorit Schlemmermeyer (2. v. l.) und Bärbel Ehrich (r.) mit den GenossInnen Sandra und Sepp aus Obdach (Steiermark)

ter Jürgen Falck sowie die Ratsbeauftragte für Weiterentwicklung jugend- und bildungsrelevanter Maßnahmen Dorit Schlemmermeyer (SPD) vertreten.

Die überaus gastfreundlichen Gastgeber hatten ein buntes, interessantes Programm für ihre Gäste vorbereitet. Dieses reichte von einem gemeinsamen Picknick zum Kennenlernen am Seeufer mit musikalischen Vorführungen der Jagdhornbläser aus Obdach in der Steiermark und gesanglichen und tänzerischen Einlagen der Delegation aus Sakartvelo (Georgien) über einen Empfang beim Bischof in der Priesterakademie bis hin zu einem fantastischen Festprogramm des Staatlichen Gesangs- und Tanzensembles „Litauen“. Eine Rundreise durch den Bezirk Telsiai und ein festlicher Abschlussabend rundeten das Programm ab.

„Wir Roten sind doch eine besondere Spezies“, stellte Dorit



Schlemmermeyer bereits am ersten Tag fest. So hatte es gar nicht lange gedauert, bis Sandra und Sepp aus der Steiermark bei Bärbel und Dorit ein rotes Parteibuch vermuteten und sich so gleich ebenfalls als Genossen „outeten“. So hatten wir Roten zumindest in unserem kleinen Reisebus die Mehrheit. Und wie es der Zufall so will, konnten wir auch gleich passende Luftballons der LSPD an deren Infostand erhaschen.

Aus der Fraktion

Tageskrippe in Neubruchhausen feiert Richtfest

Im Februar ging es mit dem Bau los, zum 1.10. soll bereits der Einzug sein. Aber zwischendurch feierten die Kinder und Erzieherinnen der KiTa Neubruchhausen mit ihren Gästen noch Richtfest. Einen stürmischen Tag hatten sie sich ausgesucht, obwohl die kleine Sophie am Morgen den nach Angaben von Leiterin Sonja Dannemann besten Satz des Tages gesagt hatte: „Es regnet nicht, die Sonne scheint – unser Richtfest kann steigen!“

Mit Gesangs- und Musikdarbietungen kamen die Gäste in Stimmung, die Danksagungen gingen dann ohne Mikrofon

schon fast im zunehmenden Wind unter. Dann wurde der Richtkranz hochgezogen und unter Bemühungen des Bürgermeisters auch gerade gerichtet. Vor den staunenden Augen der Kinder wurde dann neben dem



Richtkranz die übliche Glücksflasche Korn zertrümmert – und dann durfte man sich nach einem Rundgang durch die neuen Gemäuer zu einer Labung in die bald bezugsfertigen Räume zurückziehen.

„Das macht wirklich Freude, zu sehen, was aus Planungen schließlich wird. Und dass die Kinder alles begleitet haben, ist noch schöner“, fasste die Ratsbeauftragte für jugendgerechte Entwicklung, Dorit Schlemmermeyer ihre Eindrücke zusammen. Die weiteren SPD-Ratsmitglieder Bärbel Ehrich, Dr. Christoph Lanzendörfer, Luzia Moldenhauer und Helma Schöpe konnten diesen Eindruck nur bestätigen.

Aus dem Ortsverein

Bauen und Wohnungen in Bassum

Etwa drei Jahrzehnte war die Stadt Bassum Mitglied der „Wohnbau Diepholz“, dann haben wir den Austritt beantragt und im Rat eine deutliche Mehrheit dafür gewinnen können. Denn in diesen langen Jahren geschah bis auf den unterstützten Bau der beiden Häuser an der Ecke Hafter Weg / Harpstedter Straße nichts in und für Bassum.

Alle haben geschimpft. Dabei ist unser eigener, der „Bassumer Weg“ außerordentlich vielversprechend.

Die auch vom Unterbezirksvorstand und dem Landratskandidaten der SPD, Cord Bockhop (CDU), gewollte Lösung: Gemeinden sollen Wohnungen bauen und sie dann günstig vermieten. Die Gemeinden oder eine (kommunale?) Wohnbaugesellschaft sollen demzufolge als Träger und Vermieter agieren. Keine schlechte Lösung, über die WISEG, die „Wirtschafts- und Stadtentwicklungsgesellschaft“ machen wir als Stadt im Wirtschaftsbereich ja ähnliches, z.B. hat die WISEG den Bahnhof gekauft und vermietet ihn jetzt ohne Gewinn.

Wir wollten in Bassum aber mehrere Ansätze gleichzeitig verwirklichen: Zum einen günstig bauen zu lassen, dann die Entwicklung der Gemeinden mit schon bestehender Infrastruktur (z.B. Schulen, KiTas, Bahnhalte-

stelle) fördern, letztlich auch ein Stück Politik im Zeichen des demografischen Wandels durchsetzen. Diese Ziele haben wir in der Stadt und der WISEG durchgesetzt, konnten dabei im Großen und Ganzen auch auf die Unterstützung aller anderen Fraktionen bauen.

1. Die WISEG kauft erst Grundstücke in bestimmter Größe, dann werden B-Pläne erstellt. Dabei zahlt die WISEG den Verkäufern bereits mehr als den Bodenrichtwert - aber eben auch deutlich weniger als schon ausgewiesene Bauflächen. Dadurch wird das Bauen dort gerade für junge Familien sehr günstig. Ziel ist es: Statt zur Miete zu wohnen mit dem gleichen Aufwand Wohneigentum schaffen. Damit nicht jemand auf die Idee kommt, etwas billig zu kaufen und dann sofort gewinnverbringend wieder zu verkaufen: Es gibt eine zehnjährige Bindung, wird das Grundstück früher verkauft, ist die Differenz zum aktuellen Wert an die Stadt zu entrichten. Und: es gilt nur Eigennutz. Spekulanten haben so kein Bein in der Tür.

2. Gemeinden wie Bramstedt, Neubruchhausen und Nordwohld zehrten langsam aus, sie haben aber z.B. bei der Feuerwehr allgemeine Aufgaben für die Stadt Bassum. Deshalb betreiben wir dort „pro-aktive“ Baupo-

litik.

3. Um der drohenden Altersarmut entgegenzuwirken, ist es bei steigenden Mietkosten sinnvoll, über Wohneigentum zu verfügen. Letztlich versuchen wir damit auch, durch Wegfall der Mietkosten faktisch über mehr Renteneinkommen zu verfügen.

Auf diese Weise konnten wir in den letzten zwei Jahren den Bau von mehr als 35 Häusern mit ca. 140 Einwohnerinnen und Einwohnern fördern, wenn es in diesem Tempo so weiter geht, werden bis Ende des nächsten Jahres weitere 40 Häuser mit dann insgesamt etwa 300 meist neuen Einwohnerinnen und Einwohnern dazukommen. Weitere Aufgaben in Nordwohld kommen auf uns zu, für die Bassumer Innenstadt werden wir neue Konzepte für Mehrfamilienhäuser erstellen.

Insgesamt sind wir der Meinung, der „Bassumer Weg“ ist die besser Alternative als die Beteiligung an der „Wohnbau Diepholz“.

Wir halten das Thema für so gravierend, dass wir es auf unserer Mitgliederversammlung am 17.8.2018 besprechen.

Übrigens: Die Idee des „kommunalen Vorwegkaufs“ ist nicht neu. Sie wurde schon im kommunalpolitischen Arbeitsprogramm der Jungsozialisten entwickelt - 1972!



Als Beispiel für die Arbeit der Stadt Bassum hier unsere Fraktion bei einem Besuch der gerade umgebauten alten Gaststätte Rosendiele in ein Mehrfamilienhaus. Es wurde anfangs bevorzugt auch für die Unterbringung von Geflüchteten genutzt, mittlerweile ist es aber eine Wohnunterkunft für vorübergehenden Bedarf.

Impressum

ParteiPost. Interessantes aus der SPD in Bassum.

Herausgeberin: Die SPD in Bassum
Bahnhofstraße 11
27211 Bassum

Internet: <http://spd-bassum.de>

Verantwortlich:

Mitarbeit:

Kontakt:

Luzia Moldenhauer

Bärbel Ehrich

Dr. Christoph Lanzendörfer

Jonathan Kolschen

parteipost@spd-bassum.de